



BLICKPUNKT

mittendrin

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Ausgabe zur Trinitatiszeit Juni - Juli 2020

Konfirmation 2020 – im Pfarrgarten Zinnowitz



Sechs junge Damen haben sich in diesem Jahr zu Pfingsten konfirmieren lassen. Mit rund 130 Besuchern konnte der Gottesdienst im Pfarrgarten in Zinnowitz gefeiert werden. Einen so bunt geschmückten Gottesdienstraum hat es wohl schon lange nicht mehr gegeben. Der Garten mit all seiner Pracht bot eine wunderbare Kulisse. Die Kleider der Konfirmandinnen waren die Farbtupfer in dem ganzen Ensemble. Neben der Klavierbegleitung durch Kantor Bernd Ebener, dem Gesang der Gemeinde und des Familien-Projekt-Chores gab es auch noch ein Vogelorchester zu hören. Es war alles mal ganz anders. So konnte man das Sausen und Brausen in der Weide hören und man war an die Ausgießung des Heiligen Geistes in Jerusalem zu Pfingsten, wie es in der Apostelgeschichte aufgeschrieben ist, erinnert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben. Den Konfirmandinnen und ihren Familien wünschen wir Gottes reichen Segen. Christa Heinke und Cord Bollenbach.

Liebe Gemeinde!

Sie bekommen nun unseren neuen Gemeindebrief zusammen mit dem ersten „Inselbrief“. Die Pfarrämter der Insel haben sich entschieden, für den Sommer 2020 einen gemeinsamen Gemeindebrief herauszubringen. Für unsere Gemeinde bekommen Sie diesen Einleger mit regionalen Informationen aus unserer Kirchengemeinde.

Mit dieser Ausgabe haben wir den wöchentlichen Rhythmus des Gemeindebriefes verlassen. Wir hoffen, dass wir Sie in den letzten Wochen gut informiert haben. Wir hoffen, dass nun wieder etwas mehr Normalität, Regelmäßigkeit und Planungssicherheit einziehen kann, falls sich kurzfristig etwas verändert, werden wir versuchen Sie schnellst möglich zu informieren.

Wir sind im Moment dabei den Konzertsommer 2020 in der Kirche Zinnowitz und im Pfarrgarten Zinnowitz zu planen. Die Gottesdienste sollen nun wieder im normalen Rhythmus zu den den gewohnten Zeiten in den Kirchen in Krummin, Karlshagen und Zinnowitz stattfinden. An der Netzelkower Kirche sind im Moment Bauarbeiten, die Gottesdienste nicht wirklich zu lassen. Es wird das Dach gedeckt und es werden Reparaturarbeiten an den Stützfeilern un dim Sockelbereich durchgeführt. Wir hoffen, dass wir dort vielleicht im Herbst wieder aktiv werden können.

Das Projekt „Offene Kirche“ ist gestartet, so dass die Kirchen in Krummin, Karlshagen und Zinnowitz auch diesem Sommer wieder besichtig werden können.

Es grüßen Sie herzlich Christa Heinke und Cord Bollenbach

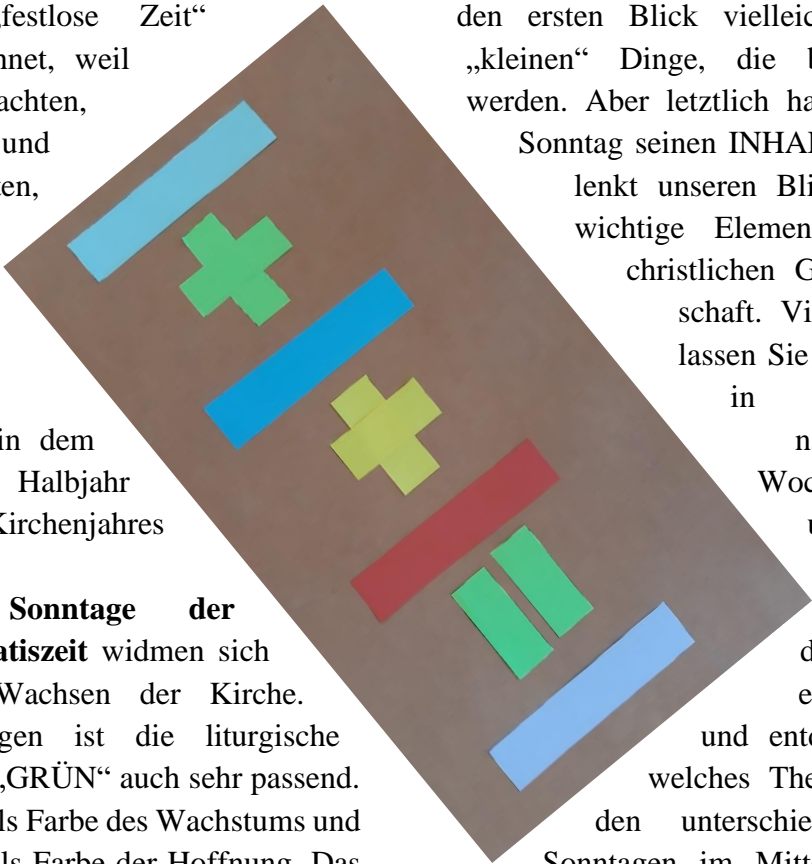
Inhalt:

Konfirmation 2020	1	Herr höre meine Stimme	6
Gruß an die Leser	2	Konfirmation im Pfarrgarten	8
Gedanken zur Trinitatis Zeit	3	Kultursommer	9
Gottesdienste und Angebote	4	Danke	10
Gottesdienste im Pfarrgarten	5	Aneinander denken	11

Mit dem Trinitatisfest – den Fest des „Dreieinigen Gottes“ - hat die Trinitatiszeit begonnen. In diesem Jahr geht dieser Festkreis bis zum 21. Sonntag nach Trinitatis am 1. November. Diese Zeit wird auch als „festlose Zeit“

bezeichnet, weil Weihnachten, Ostern und Pfingsten, die größten kirchlichen Feste in dem ersten Halbjahr des Kirchenjahres sind.

Die **Sonntage der Trinitatiszeit** widmen sich dem Wachsen der Kirche. Deswegen ist die liturgische Farbe „GRÜN“ auch sehr passend. Grün als Farbe des Wachstums und Grün als Farbe der Hoffnung. Das Antependium in der Zinnowitzer Kirche, zeigt ein Netz mit Fischen, hier soll das Bild der Menschenfischer aufgenommen werden: Kirche als eine einladende Gemeinschaft.



Jeder Sonntag hat ein für das christliche Leben wichtiges Thema: zum Beispiel Taufe, Abendmahl, Barmherzigkeit, Feindesliebe, Heilung, Verbindung zum jüdischen Volk. So sind es auf den ersten Blick vielleicht die „kleinen“ Dinge, die bedacht werden. Aber letztlich hat jeder

Sonntag seinen INHALT und lenkt unseren Blick auf wichtige Elemente der christlichen Gemein-

schaft. Vielleicht lassen Sie sich ja

in den nächsten

Wochen zu unseren

Got-

tes-

diensten einladen

und entdecken, welches Thema an

den unterschiedlichen

Sonntagen im Mittelpunkt

steht. Uns allen eine gute

gemeinsame Trinitatiszeit, möge unser Glauben und unsere Gemeinde voller Hoffnung wachsen.

Cord Bollenbach

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz**20.06. Abendgottesdienst**

18:30: Pfarrgarten

21.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Kirche Krummin

28.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Kirche Karlshagen

05.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Kirche Krummin

12.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Kirche Karlshagen

19.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Kirche Krummin

25.07. Abendgottesdienst

18:30 Pfarrgarten Zinnowitz

26.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

(Planungsstand: 15. Juni 2020 – Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen)

11:00: Kirche Karlshagen

02.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Kirche Krummin

09.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Kirche Karlshagen

16.08. 10. Sonntag nach Trinitatis09:30: Open-Air Konzertpavillon
Zinnowitz

11:00: Kirche Krummin

22.08. Abendgottesdienst

18:30 Pfarrgarten Zinnowitz

23.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Open-Air Konzertpavillon
Trassenheide**30.08. 12. Sonntag nach Trinitatis**

09:30: Kirche Zinnowitz

11:00: Kirche Karlshagen

Angebote im Internet:Schauen Sie auf die Homepage der Insel: www.kirche-auf-usedom.de**Gruppen und Kreise:**

Unsere Gruppen und Kreise gehen nun in die Sommerpause. Wir hoffen, dass sie nach den Sommerferien wieder normal starten können. Wenden Sie sich bitte an die Verantwortlichen bzw. fragen sie im Pfarramt nach.

Rundfunk, Fernsehen, Presse:

Nutzen Sie die Gottesdienste und Andachten in den Medien.

Mo-Sa: NDR – INFO 5:55 Uhr

Mo-Sa: NDR – Kultur 7:50 Uhr

Sonntag: ZDF – 9:30 Uhr

Lesen Sie auch das “Wort zum Sonntag” in der Ostsee-Zeitung.

Am Pfingstsonntag feierten wir nun zum vierten und letzten Mal unseren Open Air Gottesdienst im Pfarrgarten.

Nach Kantate - "Singet", Rogate - "Betet", Exaudi - "Herr erhöre uns", nun Pfingsten - "Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes".

Über das, was mich am ersten Sonntag unter freiem Himmel bewegt hat, berichtete ich bereits. Über die Freude, die ich empfand, nach der langen Pause kirchlicher Gemeinschaft, wieder Hoffnung zu schöpfen, Freude zu empfinden, gemeinsam zu singen.

Das Wunder, das ich mir erhofft hatte, ist nicht geschehen. Meinen Hund musste ich am Abend vor dem Sonntag Rogate beerdigen. Mein Herz, welches schon schwer vor Sorge war, schien nun ganz zu brechen. Es war voll Kummer und Trauer um meinen geliebten Vierbeiner, meinen Seelentröster.

Ich las an diesem Sonntag aus dem Evangeliumtext "Bittet, so wird euch gegeben. Suchet, so werdet ihr finden. Klopfet an, so wird euch aufgetan." Mir wurde aufgetan, ohne dass ich anklopfen musste, ich fand, ohne suchen zu müssen, mir wurde gegeben, ohne dass ich bitten

musste. Die kirchliche Gemeinschaft und liebe Freunde fingen mich auf. Ich musste mein Leid nicht allein tragen. Das Gebet half mir, wieder nach vorne zu schauen. Am dritten Sonntag „Exaudi“ schöpfte ich noch etwas mehr Mut und Kraft. Im Evangeliumtext wurde auf das Kommen des „Trösters“ hingewiesen. Der Ausruf „Herr erhöre uns“ drückte in mir eine Sehnsucht nach Glück und Liebe aus, wie sie uns nur Gott geben kann.

Der vierte und letzte Gottesdienst unter freiem Himmel, der Tag der Ausschüttung des Heiligen Geistes, war für mich wie eine Erneuerung. Als wenn das Brausen des Windes tatsächlich den Heiligen Geist über uns ausschüttet. Ich fühlte mich befreit vom Druck, der auf meinem Herzen lastete. Ich atmete wieder durch. Aus meiner Trauer entstand ein neues Lebensgefühl, ein Gefühl der Freiheit und des Neubeginns. So wie es auch für uns alle, nach dieser belastenden Zeit der Einschränkungen, wieder ein fröhliches Miteinander gab, in dem wir singen, beten, Gott loben und danken konnten, so wurde auch in mir eine Sehnsucht gestillt. (Patrizia Behn)

Herr, höre meine Stimme...

Am Sonntag Exaudi, ist mir noch einmal deutlich geworden, dass wir darum bitten, dass Gott unsere Stimme hört.

Sie ist unser wichtigstes Verständigungsmittel. Wir benutzen sie, um zu Gott zu beten und uns unseren Verwandten, Freunden, Kollegen und Mitmenschen mitzuteilen. Sie bietet uns die Möglichkeit, Wünsche und Meinungen zu äußern oder unser Mitgefühl auszudrücken.

Wir können sie auch erheben, um Menschen in Not zu helfen.

In der Bibel finden wir viele Beispiele dafür.

Schon im Alten Testament heißt es: "Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind" (Sprüche 31,8)

Und der Prophet Jesaja fordert: "Trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten, schafft den Waisen Recht, führt der Witwen Sache!"

Aber diese Forderung braucht unwahrscheinlich viel Mut. Diesen brachten die zwei hebräischen Hebammen Schifra und Pua auf. (2. Mose 1,15ff.) Sie sollten alle neugeborenen Jungs töten ihres eigenen Volkes töten, taten es aber nicht. So trugen sie zum Erstarren ihres Volkes bei.

Die Bibel erzählt auch davon, wie schwer es manchmal fällt, mutig zu handeln. "Auch wenn ich mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen!", sagte Petrus, als Jesus ihm vorhersagte, dass dies

geschehen werde. Doch Jesus behielt Recht. Petrus erkannte, dass er seinen Ansprüchen nicht hatte genügen können und „fing an zu weinen.“ (Markus 14,66ff)

Jesus selbst ergriff immer wieder das Wort für Benachteiligte, ging auf Ausgegrenzte zu und half Menschen in Not. Geschickt warb er um Gewaltlosigkeit und Barmherzigkeit. Zum Beispiel ver-

*„Herr, höre
meine Stimme,
wenn ich rufe;
sei mir gnädig
und antworte
mir!“
Psalm 27,2*

hinderte er die Steinigung einer Ehebrecherin. (Johannes 8, 3ff)
Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samariter ist die wohl bekannteste biblische Geschichte, wie Unbekannten geholfen wurde: An einem Verletzten gingen ein paar fromme Menschen einfach vorbei. Erst ein Fremder, ein Samariter, hatte Erbarmen. (Lukas 10, 30ff)

Heute sprechen wir in solchen Situationen von Zivilcourage. Sie ist immer öffentlich. Sicher fallen Ihnen sofort einige bekannte Menschen des In- und Auslands dafür ein: Edward Snowden, Martin Luther King, das Ehepaar Lohmeyer aus Jamel. Manche bezahlen ihr Eintreten für andere mit dem Leben, wie Dominik Brunner oder Tugce Albayrak.

Auch wir werden im täglichen Leben immer wieder mit Situationen konfrontiert, die Zivilcourage erfordern. Oft ist es nicht leicht, sich zu entscheiden und dann zu handeln. Aber ich bin fest überzeugt, dass Gott uns leitet und hilft, die richtige Entscheidung zu treffen. (Sylvia Hädicke)

Besondere Angebote in der Sommerzeit:

Die Jugendfahrt nach Schweden „Vor dir eine Tür“ wird vom 27. Juni bis 4. Juli in St. Otto in Zinnowitz stattfinden.

Die Kinderfreizeit „Farben sind das Kleid Gottes“ findet vom 20. – 24. Juli, wie geplant, im Schullandheim in Sassen statt.

Im Juli und August wird es wieder Dienstag bis Donnerstag Mittagsgebete um 12 Uhr in der Kirche in Zinnowitz geben.

Die Abendgottesdienste zum Thema „Vor dir eine Tür“ finden in diesem Jahr im Pfarrgarten Zinnowitz um 18:30 Uhr.

(Termine: 20.06.; 25.07.; 22.08.; 12.09.)

Am 1. September ist Nagelkreuz-Gottesdienst, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Einsegnung

Traditionell verbinden wir in unserer Gemeinde das Pfingstfest mit der Konfirmation, der Aufnahme junger Menschen in die Kirchengemeinde. Das hat tiefe symbolische Bedeutung. So wie die Jünger das Kommen des Heiligen Geistes erlebten und von ihm erfüllt wurden, um dann andere Menschen durch ihre Predigt zu bewegen, so sollen auch diese jungen Menschen immer wieder durch das Wort Gottes bewegt werden.

Ihr weiterer Lebensweg wird nicht immer geradlinig sein. Sie werden Umwege machen, auch mal zurück gehen, um dann einen neuen Weg einzuschlagen. Es wird ganz viele Menschen geben, die Eindrücke bei ihnen hinterlassen werden. Vielleicht verlieren sie dabei manchmal Gott, aber der Grundstein ist gelegt, ihn immer wieder zu finden.

Unser Teamer Andy Richter hat in seinem Text die Konfirmandinnen herzlich eingeladen, sich auch künftig aktiv in die Gemeinde einzubringen. Wie das z. B. aussehen kann, haben wir besonders in den letzten Wochen gemerkt, als die Gestaltung der Open-Air-Gottesdienste spezielle Vorbereitungen

und Organisation erforderte und junge Leute tatkräftig halfen.

In diesem durch die Umstände besonderen Gottesdienst nahmen nur unsere Konfirmandinnen am Abendmahl teil. Das kann man bedauern, weil möglicherweise die Besonderheit unserer kirchlichen Gemeinschaft etwas verloren gegangen ist. Ich persönlich hatte aber die Empfindung, dass die Bedeutung des Abendmahls dadurch für die Konfirmandinnen deutlicher betont wurde.



Nancy, Vanessa, Tjorven, Cheyenne, Avelina und Melissa haben sich ihren

Konfirmations-spruch selbst ausgesucht. Zu meiner Konfirmation war das nicht üblich, der Pfarrer hat ihn uns mit auf den Weg gegeben. Der heutige Brauch gefällt mir besser. Die jungen

Mädchen mussten sich damit auseinandersetzen, wie ihr Leben weiter gehen soll, nachdem sie in die Gemeinde als vollwertige Mitglieder aufgenommen wurden. Ich denke, sie haben solche Sprüche ausgesucht, die ihre Wünsche und Sehnsüchte für ein gelingendes Leben ausdrücken.

Von ganzem Herzen wünsche ich ihnen, das ihr Spruch ihnen Wegweiser bleibt. (Sylvia Hädicke)

Auch in diesem Sommer wollen wir wieder kulturelle Angebote für unsere Gemeindeglieder und die Gäste auf der Insel Usedom anbieten.

Wir freuen uns auf bewerte Programme und Künstler, die schon seit vielen Jahren bei uns konzertieren. Einige Künstler mussten aus organisatorischen Gründen absagen, so werden die traditionellen Chorkonzerte und die Jugendkammerchor Begegnung in diesem Jahr nicht stattfinden. Da freuen wir uns auf nächstes oder

Alle weiteren Veranstaltungen, die wir als Kichengemeinde selbst organisieren, entnehmen Sie bitte unseren Plakaten und Konzertflyern. Die Programme finden in diesem Jahr im Pfarrgarten Zinnowitz oder in der Kirche in Zinnowitz statt. Unsere Veranstaltungen beginnen, wie gewohnt um 20 Uhr.

Offene Kirche

Unsere Kirchen sind bis Ende September wieder geöffnet. Lassen Sie sich einladen zur Ruhe, zur Besinnung und zum Gebet:

Krummin: täglich 10 – 18 Uhr

Karlshagen: siehe Aushänge

Zinnowitz: Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr.

Kirchenführung Dienstag 11:11 Uhr

(Mittagsgebet im Juli und August Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 12 Uhr)

Sie können uns bei diesem Projekt gerne unterstützen, melden Sie sich einfach im Pfarramt.

übernächstes Jahr.

Unser Programm-Katalog wird aber in diesem Jahr durch Angebote der Theaterakademie und der Vorpommerschen Landesbühne ergänzt. Wenn sie sich für diese diese Veranstaltungen interessieren schauen Sie bitte auch auf die Homepage: www.vorpommersche-landesbuehne.de Karten bekommen Sie an der Abendkasse oder im Vorverkauf über die Kartenhotline der Vorpommerschen Landesbühne: 03971 26 88 800.

Seit Mitte März leben wir nun im sogenannten SHUTDOWN. Viele Wochen, in denen sich die Arbeit der Kirchengemeinde verändern musste. Neue Herausforderungen mussten gemeistert werden. Da ist es nun an der Zeit, einmal DANKE zu sagen. Es besteht das Risiko, dass man jemanden vergißt, wenn man einzelne nennt, deswegen als erstes ein DANKESCHÖN an alle, die wir an dieser Stelle nicht genannt haben. Als erstes haben wir versucht, Sie mit unserem wöchentlichen Gemeindebrief zu erreichen, deswegen DANKE an alle, die Gemeindebriefe gefaltet, verteilt und ausgeteilt haben. Und natürlich auch produziert und korrigiert haben. Und auch DANKE an die, die Gemeindebriefe und Informationen weiter gegeben haben. Ein herzliches DANKESCHÖN an EDEKA-Schmidt in Zinnowitz, dass wir unseren Aufsteller dort positionieren konnten und er jeden Tag rein- und rausgestellt wurde. DANKE auch an die Kurverwaltungen in Karlshagen, Trassenheide und Zinnowitz, die unsere Plakate ausgehängt haben, so dass die Wandzeitungen in allen Orten präsent waren. Wir bedanken uns bei Dirk Packmohr, von der Bäckerei Backboot, dass er uns Desinfektionsmittelpender besorgt hat. Ein DANK an unsere Küster, die dann die passenden Ständer entwickelt haben. Dann konnten wir wieder in Richtung Gottesdienst denken, und haben an zwei Sonntagen „Offene Kirche“ gemacht: DANKE an alle, die sich haben einladen lassen. Seit dem Sonntag Kantate feiern wir wieder Gottesdienste, zunächst im Pfarrgarten. DANKE an alle, die Stühle getragen, geputzt und gestellt haben; jeden Sonntag den Gottesdienst vor- und nachbereitet haben und auch mit dabei waren.

Wir haben eine große Bereitschaft zur Unterstützung erfahren. Es gab Menschen, die bereit waren, einzukaufen und zu telefonieren, das wurde nicht gebraucht, aber ein großes DANKESCHÖN dafür, dass Sie es gemacht hätten. DANKE auch an alle, die unsere Arbeit in diesen Wochen mit Interesse verfolgt und im Gebet begleitet haben. DANKE an alle, die sich wieder einladen lassen und so unsere Gemeinschaft stärken.

Wir hoffen, dass wir auf IHRE Unterstützung auch in den nächsten Wochen setzen können.

Es grüßen Sie auch im Namen des Kirchengemeinderates
Christa Heinke und Cord Bollenbach

Aneinander denken: Als Gemeinde Jesu Christi nehmen wir Anteil an Freude und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurde:

Charlotte Zeuke aus Zinnowitz am 21.06.2020 in der Kirche in Zinnowitz

Konfirmiert wurden zu Pfingsten 2020 im Pfarrgarten Zinnowitz:

Avelina Neye aus Zecherin

Cheyenne Nespheta aus Karlshagen

Melissa Möller aus Wolgast

Nancy Rösel aus Karlshagen

Tjorven Hintze aus Zinnowitz

Vanessa Heyden aus Zinnowitz

Kirchlich bestattet wurden:

Gisela Lehmann, geb. Bahr aus Karlshagen im Alter von 82 Jahren am 20.03.2020 in Karlshagen.

Dorothea Hamann aus Zinnowitz im Alter von 97 Jahren am 15.04.2020 auf See.

Asta Knüppel geb Reetz, aus Ziemitz im Alter von 83 Jahren am 12.06.2020 in Wismar. Die Trauerfeier fand am 10.06.2020 in Krummin statt.

Eduard Beischall aus Karlshagen im Alter von 81 Jahren auf See am 14.06.2020. Die Trauerfeier fand am 13.06.2020 in Karlshagen statt.

Ilse Bunde geb. Bach aus Zinnowitz im Alter von 89 Jahren, die Trauerfeier fand am 3. Juli 2020 in Zinnowitz statt

Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Ev. Pfarramt, Pfarrerin Christa Heinke & **Gemeindepädagoge** Cord Bollenbach

Bergstr. 12, 17454 Zinnowitz Tel.: 038377/42045 Mobil: 0175/7479748

[Email: zinnowitz@pek.de](mailto:zinnowitz@pek.de)

[Email: cord.bollenbach@pek.de](mailto:cord.bollenbach@pek.de)

Bankverbindungen Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Sparkasse Vorpommern:

Volksbank Vorpommern eG

BIC: NOLADE21GRW

BIC: GENODEF1ANK

IBAN: DE 84 1505 0500 0100 0170 10

IBAN: DE 92 1506 1638 0003 2154 82

Unser gemeinsamer Internetauftritt: www.kirche-auf-usedom.de

Katholisches Pfarramt St. Otto: Pfarrer Frank Hoffmann, Tel: 03834/4739092

frank.hoffmann@erzbistumberlin.de www.stella-maris-usedom.de



Himmelfahrt in Krummin an der Kirche



Gottesdienste im Pfarrgarten Zinnowitz



Kirche in Netzelkow bekommt ein neues Dach

